

Pressemitteilung  
Genf, 2. November 2018

### **Eröffnung der 24. Ausgabe des GIFF mit der Schweizer Premiere des Spielfilms *Knife+Heart***

Die 24. Ausgabe des GIFF beginnt heute Abend mit der Schweizer Premiere des Spielfilms *Knife+Heart* in Anwesenheit des Regisseurs Yann Gonzalez sowie der Schauspieler Kate Moran und Nicolas Maury. Dieser Eröffnungsabend in Partnerschaft mit Association 360° kennzeichnet die Rückkehr dieses Regisseurs ans GIFF, mit einer Schweizer Koproduktion, die das Publikum in die frivole Welt des Schwulenpornos im Paris der siebziger Jahre versetzt. Ein Ereignis ganz im Zeichen einer weiteren originellen Ausgabe, die bereits etliche ausverkaufte Filmvorführungen und eine Erhöhung von 100% im Bereich Vorverkauf verbucht. Ab heute und bis zum 10. November bietet das GIFF dem Publikum die Möglichkeit, sich 164 Filme, Serien und Digitalwerke - wovon 8 Weltpremieren, 10 internationale Premieren, 7 europäische Premieren und 75 Schweizer Premieren - anzusehen.

Stets im Sinne der ihm wichtigen Transversalität wird das Festival auch dieses Jahr wieder das unabdingbare Rendezvous aller Filmkünste. Neun Festivaltage lang überrascht das GIFF sein Publikum, bleibt aber seinem Urkonzept treu: Eine explosive Mischung bieten, dieses Jahr vor allem mit den von Benedict Cumberbatch und J.J. Abrams produzierten neuen Serien, den neusten Filmen von Carlos Reygadas, Catherine Corsini, Kim Kiduk und Jacob Berger, aber auch mit innovativen Digitalprojekten, zum Beispiel dem immersiven Theaterstück *24/7*. Während der gesamten Festivaldauer kommen sage und schreibe 200 Gäste ihr Werk vorstellen, das Publikum treffen oder über die Probleme im Filmbereich sprechen. Darunter sind Stephen Frears, Kenneth Lonergan, Souleymane Cissé, Eva Husson und Peter Greenaway, dem der diesjährige Ehrenpreis «Film&Beyond» verliehen wird.

Auch dieses Jahr festigt das GIFF seine führende Rolle im Bereich Digitalprogramm, hat es doch die aktuellsten Schaffenden, Produzenten und Kuratoren aus der Digitalwelt zu Gast geladen. Unter den 35 VR-Werken und -spezialprojekten dieses Jahr befinden sich die immersive Reise *Jurassic Flight*, in dem die Zuschauer in die Haut eines Flugsauriers schlüpfen können, der Besuch eines 100% virtuellen Museums, eine von Gedanken kontrollierte Filmvorführung mit dem Titel *The Moment* und die immersive journalistische Erfahrung *The Enemy*, die vom Kriegsreporter Karim Ben Khelifa geschaffen wurde. Zahlreiche Vertreter aus Industrie und Wirtschaft, z.B. Nike und Chanel, kommen die neuen Talente im Bereich der europäischen Digitalkunst während dem Geneva Digital Market entdecken.

Auch dieses Jahr stehen Serien wieder hoch im Kurs. So wurde *Serial Day&Night*, das mittlerweile zum Kultprogramm avanciert ist, ein fester Platz eingeräumt. Dieser Filmmarathon beginnt am ersten Festivalwochenende mit 25 bis jetzt unveröffentlichten Pilotfernsehserien. Nicht aus den Augen zu verlieren ist aber auch die Sektion «Filme» des GIFF, wo zahlreiche Edelwerke gezeigt werden: *Her Smell* von Alex Ross Perry mit Elisabeth Moss in der Hauptrolle, *Your Face* von Tsai Ming-liang, *Ash is Purest White* von Jia Zhang-ke, *Monrovia, Indiana* von Frederick Wiseman, *Dovlatov* von Alexey German Jr., das Manga *Mirai* von Mamoru Hosoda, *Widows* von Steve McQueen sowie *Vision*, das jüngste Werk von Naomi Kawase und der Schlussfilm des Festivals.

Mit 5 Weltpremieren und 8 Schweizer Premieren sowie einem Panorama der besten Filmwerke des Landes stellt das GIFF einmal mehr seine Unterstützung der Schweizer Filmproduktion unter Beweis. Der Tag für Kinder diesen Sonntag, 5 *Nuits Blanches*, ein GIFF Movie Truck, ein originelles Stand-up von Yann Marguet und Marina Rollmann, ein Food-Kurzfilm sowie eine Ausstellung vervollständigen das Programm dieser 24. Ausgabe.

Wie jedes Jahr seit seiner Gründung im Jahr 1995 spielt das GIFF weiterhin die Rolle eines Beobachters der neuen Filmtrends und eines Veranstalters von festlichen und ikonoklastischen Begegnungen im Herzen der Stadt Genf.